

in officieller Weise den Herzogstitel hätte geben können. Steht das aber fest, so erklärt sich der Vorgang von Ingelheim leicht. Ernst ist nach seiner Begnadigung wieder mit dem noch in der Reichsacht befindlichen Werner in Verbindung getreten; auf dem Reichstage ist er aufgefordert, von dieser Verbindung abzulassen, und als er sich dessen weigerte, geächtet worden.

Räthselhaft bleibt nur, wie Wipo zu seinem Irrthum gelangt ist. Aber das Räthsel löst sich, sobald man annimmt, dass er die Reichsannalen benutzt hat. In diesen war, wie Ann. Sang., Herimann. und die Epitome beweisen, zu 1027 die Gefangennahme Ernsts berichtet, die Wipo dem entsprechend cap. 20 einreicht. Dann aber ist in den Ableitungen der Reichsannalen erst zu 1030 wieder von Ernest die Rede. Da heisst es Ann. Sang.: 'Ernest dux Alamannorum vitrico suo imperatori denuo rebellis effectus gratiam suam cum ducatu amisit'. Herim. Aug.: 'Ernust dux, cum exilio relaxatus ducatum suum recepisset, pravorum consilio usus et denuo imperatori refragatus ducatu privatur'. Nimmt man an, dass Wipo diese Reichsannalen als chronologischen Rahmen benutzt hat, dass er mit den ihnen entnommenen die zahlreichen Thatsachen, die er mehr wusste — hier das Verhältnis Ernsts zu Werner, den eigentlichen Grund seines neuen Zerwürfnisses mit Konrad — verknüpft hat, dann, aber auch nur dann, erklärt sich das sonst unbegreifliche Misverständnis. Hätten aber Herimann und die Ann. Sangall. Wipo benutzt, so wäre es ein merkwürdiger Glücksfall, dass beide thatsächlich demselben entgangen sind.

So, meine ich, liegen doch auch schon in Wipos Erzählung allein mehr Momente, die für Steindorffs Annahme sprechen, als Pfüger zuzugeben geneigt ist. Weiteres aber ergibt sich, wenn man Wipo und die Sangallenses genauer vergleicht. Da diese Vergleichung schon von Steindorff (Forschungen VII, 565 ff.) vorgenommen ist, kann ich mich auf eine kurze Recapitulation beschränken. Steindorff hat gezeigt, dass die Ann. Sangall. eine Reihe von richtigen Thatsachen enthalten, welche bei Wipo nicht stehen. Das Wichtigste davon ist:

- 1025 Osterfeier zu Augsburg. Hier erfolgter Bruch zwischen den beiden Konraden.
- 1026 Weihnachtsfeier zu Aachen.
- 1027 Unterwerfung des Grafen Welf zu Ulm.
- 1030 Der Name der Burg im Schwarzwalde, wo Herzog Ernst sich festsetzte. Begrenzung des vom Kaiser in Ungarn verwüsteten Gebiets.
- 1033 Namen der beiden Burgen, die der Kaiser in Burgund belagerte.